Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow mit den amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und der Inselstadt Malchow

91. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 25. Juli | Nr. 08/2015

Sommerfest „760 Jahre Kogel“

Unser diesjähriges Sommerfest am 11.07.2015 in Kogel stand unter dem Motto „760 Jahre Kogel“ und wurde mit einem Umzug am Nachmittag eingeläutet. Die hohe Beteiligung und die Begeisterung der Anwohner und der Umzugsteilnehmer haben uns, vom Festausschuss, umgehauen. Die Wagen und Häuser waren so phantasievoll geschmückt, dass ganz Kogel gestrahlt hat. Nach dem Umzug ging es mit dem Chor der Grundschule Altenhof und einem Programm der „Kita Seesternchen“ auf dem alten Schulhofgelände weiter. Es folgten an diesem Tag noch viele weitere Höhepunkte, so z.B. der Männerchor aus Röbel und ein Leierkastenmann, der für die Unterhaltung sorgte.

Für die vielen Kinder, die unser Sommerfest besucht haben, hatten wir eine Hüpfburg aufgebaut. Die Kinder konnten sich phantasievolle Gesichter bemalen lassen, es gab ein Glücksrad, es konnte Keramik bemalt werden und es gab auf dem Sportplatz Ponyreiten und kurze Ausflüge mit den Feuerwehrautos. An einem Stand gab es selbstgenähte Schaals zu kaufen.

Das reichhaltige Kaffeebuffet wurde von Kogels neu gegründetem Verein ausgerichtet und war fast ausverkauft. Zum Abend gab es zwei Schweine am Spieß und Bratwürste, gut gekühlte Getränke und die Tombola-Preise wurden ausgelost.

Ab 20:00 Uhr durfte dann getanzt werden. Und davon wurde auch rege Gebrauch gemacht, die Stimmung war super und ausgelassen. Wir, vom Festverein, bedanken uns bei den vielen Helfern, die im Vorfeld schon an unseren Arbeitseinsätzen teilgenommen und uns so fleißig unterstützt haben. Außerdem geht ein großer Dank an die Sponsoren, die mit Sach- oder Geldpreisen zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Der Festverein

Liebe Malchowerinnen und Malchower,

anlässlich der zu meinem Amtsantritt am 08.07.2015 ausgesprochenen Glückwünsche, Gratulationen und Unterstützungszusagen möchte ich mich bei allen Überbringern und Gratulanten herzlich bedanken. Ebenso herzlich bedanke ich mich für die freundliche Begrüßung im Rathaus bei allen Angestellten der Stadtverwaltung.

Ich bin mir sicher, gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Malchow und der umliegenden Gemeinden in den nächsten Jahren entscheidend zu einer weiteren Entwicklung Malchows und des Amtes beitragen zu können.

Auf diese große, herausfordernde Aufgabe freue ich mich und wünsche uns allen gutes Gelingen.

Ihr René Putzar, Bürgermeister

Wir gratulieren zum Geburtstag im Amt Malchow

Gemeinde Alt Schwerin

am 01.08.
Herrn Rudi Drewitz zum 73. Geb.
am 07.08.
Frau Rita Abraham zum 78. Geb.
am 12.08.
Herrn Ernst Böhnke zum 87. Geb.
am 18.08.
Herrn Hans-Joachim Bauermeister zum 84. Geb.
Frau Rosa-Maria Talkowsky zum 79. Geb.
am 23.08.
Herrn Willi Krüger zum 74. Geb.
am 24.08.
Frau Herta Blischke zum 84. Geb.
Herrn Heinz Petroll zum 62. Geb.
am 28.08.
Herrn Kurt Gleichner zum 72. Geb.

OT Jürgenshof
am 25.08.
Frau Therese Bieletzki zum 86. Geb.
am 27.08.
Herrn Dietmar Bobe zum 67. Geb.
am 31.08.
Frau Jutta Lucht zum 88. Geb.

Gemeinde Fünfseen

OT Adamshoffnung
am 11.08.
Herrn Rainer Meinke zum 68. Geb.

OT Grüssow
am 08.08.
Frau Agnes Nagel zum 89. Geb.
am 23.08.
Herrn Heinrich Hagemeier zum 70. Geb.

OT Kogel
am 03.08.
Frau Ursula Cimander zum 78. Geb.
am 05.08.
Frau Gudrun Giertz zum 64. Geb.
am 07.08.
Frau Waltraud Pietrock zum 65. Geb.
am 08.08.
Frau Luise Lindenau zum 79. Geb.
am 10.08.
Herrn Hans-Joachim Ferse zum 68. Geb.
am 12.08.
Herrn Helmut Gütschow zum 68. Geb.
am 15.08.
Herrn Hans-Joachim Labsch zum 72. Geb.
Frau Evelin Wenghöfer zum 66. Geb.
Herrn Hans Wisotzky zum 79. Geb.
am 16.08.
Herrn Arthur Lindenau zum 86. Geb.
am 25.08.
Frau Anna Nagel zum 64. Geb.
am 30.08.
Frau Bärbel Rump zum 63. Geb.

OT Neu Grüssow
am 10.08.
Frau Hannelore Waterstrat zum 64. Geb.

OT Petersdorf
am 04.08.
Frau Dr. Gudrun Fechner-Füting zum 64. Geb.
am 14.08.
Frau Christel Reckendorf zum 80. Geb.
am 18.08.
Frau Dr. Ellen Kanitz zum 62. Geb.
am 19.08.
Frau Inge Born zum 64. Geb.
am 22.08.
Herrn Karl-Heinz Freitag zum 64. Geb.
am 28.08.
Frau Marga Sievers zum 68. Geb.

OT Rogeez
am 09.08.
Frau Hedwig Holl zum 93. Geb.
am 14.08.
Herrn Horst Kobold zum 76. Geb.
am 16.08.
Herrn Wolfgang Räth zum 65. Geb.
am 29.08.
Herrn Erich Busenius zum 72. Geb.
am 31.08.
Frau Hannchen Bublitz zum 64. Geb.

OT Satow
am 04.08.
Herrn Peter Schnell zum 73. Geb.
am 18.08.
Frau Edith Schnell zum 71. Geb.
am 26.08.
Herrn Klaus Mahnke zum 66. Geb.
am 29.08.
Frau Inge Schruth zum 76. Geb.

Gemeinde Göhren-Lebbin

am 05.08.
Frau Hannelore Schnell zum 66. Geb.
am 13.08.
Frau Marga Molling zum 80. Geb.
am 25.08.
Frau Elfriede Buß zum 94. Geb.

OT Poppentin
am 24.08.
Herrn Manfred Herrmann zum 62. Geb.

OT Roez
am 08.08.
Herrn Manfred Musfeld zum 62. Geb.

OT Untergöhren
am 08.08.
Frau Marianne Wolter zum 83. Geb.
am 17.08.
Frau Maria Kaiser zum 86. Geb.
am 21.08.
Herrn Winfried Heise zum 63. Geb.

OT Wendhof
am 18.08.
Frau Monika Schattenberg zum 74. Geb.

Gemeinde Nossentiner Hütte

am 06.08.
Herrn Detlef Kokott zum 64. Geb.
am 07.08.
Frau Erika Köpk zum 68. Geb.
am 10.08.
Herrn Horst Männel zum 71. Geb.
am 11.08.
Frau Rose-Marie Schümann zum 77. Geb.
am 12.08.
Frau Waltraud Borgwardt zum 72. Geb.
am 13.08.
Frau Wilma Strübing zum 75. Geb.
am 16.08.
Frau Waltraud Naumann zum 90. Geb.
am 17.08.
Frau Roswitha Niemann zum 61. Geb.
am 20.08.
Herrn Bodo Niemann zum 60. Geb.
am 21.08.
Frau Ursula Wagner zum 84. Geb.
am 25.08.
Frau Gerlinde Opalka zum 60. Geb.
am 27.08.
Frau Elke Beggerow zum 75. Geb.
Frau Waltraud Rösner zum 76. Geb.
am 31.08.
Herrn Edwin Rösner zum 76. Geb.

OT Sparow
am 15.08.
Frau Monika Böhm zum 67. Geb.
am 26.08.
Frau Sigrid Ehrhardt zum 77. Geb.

Gemeinde Penkow

am 02.08.
Frau Hildegard Peschel zum 84. Geb.
am 07.08.
Frau Brigitte Jenning zum 76. Geb.
am 31.08.
Frau Rosemarie Marquardt zum 60. Geb.

OT Kisserow
am 24.08.
Frau Erika Frericks zum 62. Geb.

Gemeinde Silz

am 02.08.
Frau Elisabeth Micheel zum 77. Geb.
Herrn Dieter Speckter zum 71. Geb.
am 09.08.
Herrn Wolfgang Schröder zum 65. Geb.
am 10.08.
Herrn Jürgen Pieszek zum 61. Geb.
am 20.08.
Herrn Hinrich Schoonhoven zum 62. Geb.
am 21.08.
Herrn Hans-Jürgen Kühnreich zum 61. Geb.
am 23.08.
Frau Hildegard Muskulus zum 78. Geb.
Herrn Manfred Voß zum 79. Geb.
am 24.08.
Herrn Paul Scholz zum 75. Geb.
am 25.08.
Frau Anke Marien zum 74. Geb.
am 26.08.
Frau Edith Drews zum 66. Geb.

am 31.08.
Frau Karin Senger zum 76. Geb.
OT Nossentin
am 12.08.
Frau Christa Buß zum 81. Geb.

Gemeinde Walow

am 13.08.
Herrn Ewald Lenz zum 77. Geb.
am 29.08.
Frau Erika Jacobs zum 86. Geb.
OT Lexow
am 05.08.
Frau Gisela Lokstein zum 74. Geb.
am 10.08.
Frau Aldona Mikoleit zum 83. Geb.
am 12.08.
Frau Helga Puls zum 64. Geb.
am 31.08.
Herrn Bernhard Revens zum 76. Geb.

Gemeinde Zislow

am 08.08.
Herrn Gert Kantel zum 67. Geb.
am 11.08.
Herrn Hans-Dieter Kloth zum 69. Geb.
am 16.08.
Frau Rita Wiltschek zum 61. Geb.
am 24.08.
Frau Renate Grieger zum 79. Geb.
am 31.08.
Herrn Karl-Ludwig Busch zum 74. Geb.

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Stadt Malchow

zum 70. Geburtstag
Herrn Harry Herter am 29.07.2015
Herrn Trutz Heggblum am 03.08.2015
Herrn Peter Güßloff am 09.08.2015
Frau Marie-Luise Gehse am 14.08.2015

zum 75. Geburtstag
Herrn
Hans-Ulrich Ahrens am 30.07.2015
Frau
Christel Kretzschmar am 04.08.2015
Frau Paulina Singer am 04.08.2015
Frau Hannelore Dreßel am 05.08.2015
Frau Ingrid Müller am 05.08.2015
Herrn Werner Köhler am 06.08.2015
Frau Edda Krafft am 08.08.2015
Frau Edith Schimmel am 15.08.2015
Frau Annemarie Petzke am 21.08.2015

zum 80. Geburtstag
Frau Friedel Pawlowski am 28.07.2015
Frau Inge Schuldt am 08.08.2015

zum 85. Geburtstag
Frau Marga Maltzahn am 10.08.2015

zum 90. Geburtstag
Frau Helga Lindloff am 06.08.2015

zum 91. Geburtstag
Frau Hella Langbecker am 27.07.2015

Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms sowie Durchführung der Umweltprüfung für Mecklenburg-Vorpommern - zweite Stufe des Beteiligungsverfahrens

Bekanntmachung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung

Vom 15. Juni 2015 - VIII 400-2 -

Das Landesraumentwicklungsprogramm wird auf der Grundlage der §§ 4 ff. des Landesplanungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Mai 1998 (GVOBl. M-V S. 503), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323) geändert worden ist, fortgeschrieben. Das Kabinett hat am 26. Mai 2015 beschlossen, dass das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung für den Fortschreibungsentwurf des Landesraumentwicklungsprogramms und den Entwurf des Umweltberichts das Beteiligungsverfahren entsprechend § 7 Absatz 3 Landesplanungsgesetz durchführt.
Der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen sowie den kommunalen Gebietskörperschaften wird Gelegenheit gegeben, zum Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms sowie zum Entwurf des Umweltberichts Stellung zu nehmen.
Die öffentliche Auslegung des Entwurfs findet statt in der Zeit

vom 29. Juni 2015
bis zum 30. September 2015.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Landesraumentwicklungsprogramms und des Entwurfs des Umweltberichts erfolgt im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, in den vier Ämtern für Raumordnung und Landesplanung in Schwerin, Rostock, Greifswald und Neubrandenburg sowie in den Behörden der Landkreise und kreisfreien Städte. Die Auslegungs- zeiten entsprechen den ortsüblichen Öffnungszeiten.

Im Internet sind der Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms und der Entwurf des Umweltberichts während des Beteiligungsverfahrens unter www.raumordnung-mv.de einsehbar. Auf dieser Seite befindet sich auch ein Online-Beteiligungsmodul, das die sofortige elektronische Beteiligung von jedermann ermöglicht.
Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen können innerhalb der Auslegungsfrist

- online unter www.raumordnung-mv.de,
- per E-Mail an beteiligung2.lep@em.mv-regierung.de sowie
- schriftlich oder zur Niederschrift in den Behörden, in denen die öffentliche Auslegung erfolgt,

abgegeben werden. Schriftliche Stellungnahmen sind zu richten an das

Ministerium für Energie, Infrastruktur
und Landesentwicklung
Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung Landesentwicklung
Schloßstraße 6 - 8
19053 Schwerin

Zur besseren Übersicht wird gebeten, Änderungs- und Ergänzungshinweise den jeweiligen Programmsätzen oder Begründungsabschnitten zuzuordnen und möglichst eindeutige Formulierungsvorschläge für Veränderungen und Ergänzungen oder für kartografische Korrekturen zu unterbreiten. Die Übermittlung der Stellungnahmen im Rahmen der Online-Beteiligung erhöht die Effizienz der Arbeit und wird somit angestrebt.

AmtsBl. M-V 2015 S. 297

Haushaltssatzung der Gemeinde Penkow für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 45 H. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Penkow vom 11.06.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 393.100 EUR
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 409.100 EUR
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -16.000 EUR
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Aufwendungen und Erträge auf 0 EUR

c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen -16.000 EUR
die Einstellung der Rücklagen auf 0 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf 4.100 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -11.900 EUR

2. im Finanzhaushalt
a) die ordentlichen Einzahlungen auf 372.000 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf 340.300 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 31.700 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
der Saldo aus außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 6.500 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 14.100 EUR
der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -7.600 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit 14.100 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit 38.200 EUR
der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -24.100 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 36.900 EUR.

§ 5
Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) 300 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 400 v. H.
2. Gewerbesteuer 350 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres 1.230.319 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 1.194.419 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 1.178.419 EUR

Penkow, den 30.06.2015

Hinweis:
Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 16.06.2015 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom Montag, 27.07.2015 bis Dienstag, 04.08.2015
während der Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 5 öffentlich aus.

Penkow, den 30.06.2015

Heike Cordes
Bürgermeisterin
Gemeinde Penkow

Bekanntmachung der Inselstadt Malchow

Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 38 „Restpostenmarkt Bahnhofstraße“

Die Stadtvertretung Malchow hat in ihrer Sitzung am 16. Juni 2015 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 38 „Restpostenmarkt Bahnhofstraße“ für den Bereich des ehemaligen Möbelhauses Dahnke nördlich des EDEKA-Zentrallagers in der Bahnhofstraße (siehe Lageplan), als Satzung beschlossen.
Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit der Öffentlichkeit bekannt gegeben.
Die Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 38 tritt mit Ablauf des Tages der Bekanntmachung in Kraft.
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und seine Begründung mit dem Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im

vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden Anteil anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, werden im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow (für das Amt Malchow), ansässig im ehemaligen Amtsgericht, Kurze Straße 28, Zimmer 0.17 in 17213 Malchow, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.
Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Inselstadt Malchow geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 u. 2 sowie Abs. 4 BauGB, über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, die in der Kommunalverfassung M-V enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften verletzt wurden.

Malchow, 18. Juni 2015

Joachim Back
Bürgermeister

STADT MALCHOW

Ergebnisse der 6. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Walow am 17.06.2015

Vorlage Nr. VI-024-2015
Neuwahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
1. stellv. Bürgermeister: Ulrich Müller
2. stellv. Bürgermeister: Marion Ludorf
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-025-2015
Haushaltssatzung 2015 einschließlich Haushaltsplan und Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-027-2015
Satzung Hebesätze 2016
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-022-2015
Annahme von Spenden
- beschlossen

nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VI-026-2015
Kaufantrag zu einer Teilfläche gelegen an der Straße „Im Lekkerland“
- beschlossen

Ergebnisse der 7. Sitzung (außerordentlich) der Gemeindevertretung der Gemeinde Penkow am 06.07.2015

nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VI-017-2015
Beschäftigung eines Gemeindearbeiters
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-014-2015
Vergabe von Leistungen - Erneuerung Heizungsanlage
- beschlossen

Ergebnisse der 7. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nossentiner Hütte am 01.07.2015

Vorlage Nr. VI-038-2015
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 06 „Am alten Löschteich“
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-041-2015
Straßenausbau und Verlängerung der Straße „Am alten Löschteich“ - Grundsatzentscheidung
- beschlossen

nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VI-035-2015
Vergabe von Leistungen - Beschaffung von Einsatzschutzbekleidung, Helmsprechgarnituren und Druckschläuchen für die FFw Nossentiner Hütte
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-040-2015
Vergabe von Leistungen - Instandsetzung Fahrzeug der FFw Nossentiner Hütte
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-037-2015
Grundstücksangelegenheiten
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-036-2015
Kaufantrag zu einer Teilfläche gelegen im OT Sparow
- abgelehnt

Vorlage Nr. VI-039-2015
Kaufantrag zu einer Teilfläche in Nossentiner Hütte
- mit Änderung beschlossen

Ergebnisse der 6. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fünfseen am 30.06.2015

Vorlage Nr. VI-029-2015
Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan und Haushaltskonsolidierungskonzept
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-028-2015
Annahme von Spenden
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-025-2015
Parkgebührenverordnung der Gemeinde Fünfseen
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-027-2015
Einziehung eines öffentlichen Weges
- beschlossen

nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VI-030-2015
Erlass der Kaltmiete
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-026-2015
Ersatzbeschaffung eines Parkscheinautomaten für den Bereich Lenz-Süd, Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters
- beschlossen

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Am **6. September 2015** findet der Volksentscheid über den Gesetzentwurf zur Aufhebung der mit dem Gerichtsstrukturneuordnungsgesetz beschlossenen Änderungen statt.
Die Stadt Malchow sowie die Gemeinden des Amtes Malchow benötigen hierfür die Mithilfe ihrer Bürgerinnen und Bürger und suchen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.
Sie wissen nicht, was Sie bei Übernahme der Aufgabe erwartet? Hier die wichtigsten Informationen:
Am Wahltag ist Teamarbeit gefragt. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer treffen sich morgens um 7:30 Uhr in ihrem Wahllokal, stellen die Wahlkabinen und die Wahlurne auf, legen die Stimmzettel bereit und vereinbaren den Schichtdienst. Grundsätzlich ist der Wahlvorstand groß genug, um eine Vormittags- und eine Nachmittagsschicht zu bilden, so dass Sie nicht den ganzen Tag im Wahllokal verbringen werden. Ab 18:00 Uhr muss das gesamte Team zur Auszählung der Stimmen wieder anwesend sein.
Folgende Aufgaben erwarten Sie am Wahlsonntag:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis

- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18:00 Uhr

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt für die oben genannte Wahl sind, erfüllen Sie alle Voraussetzungen, die an eine Wahlhelferin und an einen Wahlhelfer gestellt werden.
Als Aufwandsentschädigung erhalten Sie ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 21,00 EUR.
Interessierte melden sich bitte bis zum **31. Juli 2015** bei Herrn Neske, unter der Rufnummer: 039932 88165 oder senden eine E-Mail an: wahl@stadt-malchow.de

Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Abstimmungsscheinen für den Volksentscheid zur Gerichtsstrukturreform am 6. September 2015

1. Das Wählerverzeichnis zum oben aufgeführten Volksentscheid für die Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Malchow, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow wird in der Zeit vom 17. August 2015 bis 21. August 2015 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Erdgeschoss (ehemaliges Amtsgericht), Zimmer 003 oder 004 der Stadtverwaltung Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow für Stimmberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das angegebene Dienstzimmer ist nicht barrierefrei erreichbar. Jede stimmberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine stimmberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Absatz 5 des Landesmeldegesetzes eingetragen ist.
   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
   Am Volksentscheid teilnehmen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für den Volksentscheid eingetragen ist oder für diesen einen Abstimmungsschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unvollständig hält, kann bis zum 14. August 2015 einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Wer eine Eintragung im Wählerverzeichnis für unrichtig hält, kann in der Zeit vom 17. August 2015 bis 21. August 2015 einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.
   Beide Anträge sind schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift an die Gemeindewahlbehörde des Amtes Malchow (Alter Markt 1, 17213 Malchow - Zimmer 003 oder 004 im Erdgeschoss des ehemaligen Amtsgerichtes) unter Angabe der Gründe zu stellen.
3. Stimmberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 15. August 2015 eine Abstimmungsbenachrichtigung.
   Wer keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss bei der Gemeindewahlbehörde einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Stimmrecht nicht ausgeübt werden kann.
   Stimmberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Abstimmungsschein und Briefabstimmungsunterlagen beantragt haben, erhalten keine Abstimmungsbenachrichtigung.
4. Abstimmungsscheine zum Volksentscheid erhalten Stimmberechtigte auf Antrag von der Gemeindewahlbehörde.

4.1 Eine in das Wählerverzeichnis eingetragene stimmberechtigte Person erhält auf Antrag einen Abstimmungsschein. Zugleich mit dem Abstimmungsschein erhält sie
- einen amtlichen weißen Stimmzettel für den Volksentscheid,
- einen amtlichen grauen Stimmzettelumschlag und
- einen amtlichen roten Abstimmungsbriefumschlag
  mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde.

4.2 Stimmberechtigte erhalten auf Antrag einen Abstimmungsschein, wenn sie
a) aus einem von ihnen nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden sind,
b) an der Briefabstimmung teilnehmen wollen oder
c) zur Urnenabstimmung einen anderen Stimmbezirk in der Gemeinde aufsuchen wollen.

Abstimmungsscheine können von Stimmberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis zum 4. September 2015, 12:00 Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden.
Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Tag des Volksentscheids bis 15:00 Uhr gestellt werden.
Auch nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte können aus dem unter Nummer 4.2 Buchstaben a angegebenen Grund Abstimmungsscheine noch am Tag des Volksentscheids bis 15:00 Uhr beantragen.
Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Abstimmungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum zweiten Tag vor dem Volksentscheid, 12:00 Uhr, oder am Tag des Volksentscheids bis 15:00 Uhr ein neuer Abstimmungsschein erteilt werden.
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Eine behinderte stimmberechtigte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

5. Die Abholung von Abstimmungsscheinen und Briefabstimmungsunterlagen für eine andere Person ist nur bei Vorlage einer schriftlichen Vollmacht zulässig. Die Vollmacht kann bereits mit dem Abstimmungsscheinantrag erteilt werden. Auf Verlangen hat sich die in Empfang nehmende Person auszuweisen.
   Bei der Briefabstimmung muss die stimmberechtigte Person den jeweiligen Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel und dem dazugehörenden unterschriebenen Abstimmungsschein so rechtzeitig der Gemeindewahlbehörde übersenden oder in den Briefkasten Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einwerfen, dass er dort spätestens am Tag des Volksentscheides bis 18:00 Uhr eingeht.
   Abstimmungsbriefe werden bei Verwendung des amtlichen Abstimmungsbriefumschlages innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Ein Abstimmungsbrief kann auch bei der auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Malchow, 15.07.2015

B. Kurth,
Gemeindewahlbehörde

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Malchow über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Stadthafen Malchow

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) und den §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes M-V (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz am 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777, 833), wird nach Beschluss der Stadtvertretung Malchow vom 16. Juni 2015 folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Malchow über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Stadthafen Malchow erlassen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Malchow über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Stadthafen Malchow vom 10.02.2009 wird wie folgt geändert:

§ 7 - Höhe der Abgabe - wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Liegeplatzgebühr für Wasserfahrzeuge beträgt:

- je angefangener Bootslängenmeter 1,70 €/Übernachtung
- je Person (über 14 Jahre) 1,00 €/Übernachtung
- Kurzzeitlieger von 30 min. bis max. 4 Stunden für alle Boote 2,60 €.

In der Liegeplatzgebühr sind die Kosten für die Müllentsorgung (Mischmüll) enthalten. Die Übernachtung gilt von frühestens 12:00 Uhr bis spätestens 12:00 Uhr des nächsten Tages.

(2) Folgende Gebühren werden über Münzautomaten erhoben:

- Gebühren für Strom 1,00 €/Einheit
- Gebühren für Trinkwasser 1,00 €/Einheit
- Gebühren für Fäkalien 2,50 €
- Gebühren für Nutzung WC 0,50 €
- Gebühren für Duschen 1,00 €/Einheit
- Gebühren für Waschmaschine und Trockner 1,00 €/Einheit.“

Artikel 2
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Malchow, den 10.07.2015

Putzar
Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend § 5 (5) der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2
Wohnfläche: 47,3 qm
Warmmiete: 285,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 12 - 3. OG
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 370,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 372,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4 - 1. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 354,00 EUR

4-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2 mit Balkon
Wohnfläche: 68,6 qm
Warmmiete: 397,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 1 - 2. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 308,00 EUR

1-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 27,8 qm
Warmmiete: 170,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 40,3 qm
Warmmiete: 270,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 6
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 330,00 EUR

Gemeinde Fünfseen OT Satow
3-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - EG
Wohnfläche: 53,0 qm
Warmmiete: 359,00 EUR

Gemeinde Fünfseen OT Rogeez
3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 8 - 1. OG
Wohnfläche: 58,0 qm
Warmmiete: 405,00 EUR
2-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 6 - 1. OG
Wohnfläche: 48,0 qm
Warmmiete: 335,00 EUR

Gemeinde Fünfseen
OT Adamshoffnung
3-Raum-Wohnung - 4 WE Wohnblock
An den Teichen 1
Wohnfläche: 57,5 qm
Warmmiete: 376,00 EUR

Gemeinde Penkow bietet an:

1-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3
Wohnfläche: 29,1 qm
Warmmiete: 210,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3 - 1. OG
Wohnfläche: 44,3 qm
Warmmiete: 350,00 EUR

Gemeinde Zislow bietet an:

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - EG
Wohnfläche: 55,3 qm
Warmmiete: 390,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 6 - 1. OG li
Wohnfläche: 55,0 qm
Warmmiete: 369,00 EUR

Gemeinde Nossentiner Hütte bietet an:

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Dorfstraße 6
Wohnfläche: 61,0 qm
Warmmiete: 415,00 EUR

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH,
Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder
Internet unter www.tau-hus.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. August 2015

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Seit 6. Juli 2015 ist Herr Jürgen Böcker wieder als Gemeindearbeiter tätig. Sicher ist jedem wohlwollend aufgefallen, wie positiv sich unser Dorfbild dadurch verändert hat. Grünflächen und Straßenränder der öffentlichen Bereiche können wieder gepflegt werden.
An dieser Stelle möchte ich auf die Satzung der Gemeinde Penkow über die Straßenreinigung hinweisen. Sie regelt, dass die Reinigung der Geh- und Radwege sowie die halbe Breite der angrenzenden Straße auf die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke übertragen ist. Sollten Sie als Reinigungspflichtiger nicht in der Lage sein, diese Pflicht persönlich zu erfüllen, müssen Sie eine geeignete Person mit der Reinigung beauftragen. Bei der Straßenreinigung müssen Abfälle, Laub, wildwachsende Kräuter, Sand und Hundekot beseitigt werden. Kehricht und sonstiger Unrat dürfen nicht auf Straßen und Straßenteilen abgelagert werden. Weitere Einzelheiten können Sie der Straßenreinigungssatzung entnehmen. Tragen Sie bitte alle zur Sauberkeit im Dorf bei!
Ich bitte alle Hundehalter, den Hundekot bei den Spaziergängen selbst einzusammeln.
Viele Senioren und Kinder sind auf den Straßen und Plätzen unserer Ortsteile zu Spaziergängen oder zum Spielen unterwegs. Mehrfach wurde in Gesprächen die Angst vor nicht angeleinten Hunden ausgesprochen. Sicher gibt es keinen Leinenzwang. Aber für ein friedliches und wohlwollendes Miteinander ist es sicher schön, wenn einer auf den anderen Rücksicht nimmt und jeder entspannt die Natur genießen kann.
Bei einer Überprüfung ist uns aufgefallen, dass noch nicht alle Hundebesitzer ihren Liebling im Amt Malchow angemeldet haben und die Hundesteuer entrichten. Die Hundesteuersatzung der Gemeinde regelt, dass für über vier Monate alte Hunde eine Abgabe zu entrichten ist. Ich bitte hiermit alle Hundehalter, ihrer Steuerpflicht nachzukommen.
Auf unserer Gemeindevertretersitzung am 11. Juni 2015 haben wir den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 „Heimweg“ gebilligt. Dieser liegt noch bis zum 7. August 2015 im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung im Amt Malchow, Kurze Straße 28, aus. Als Ausgleichsmaßnahme schlagen die Bauträger eine Streuobstwiese auf dem Gemeindegrundstück an der Bundesstraße vor. Auf einer Fläche von 1400 qm sollen 77 Bäume gepflanzt werden. Wir alle sind aufgerufen, nach eventuellen Alternativen zu suchen und bis zum 7. August weitere Vorschläge einzureichen. So haben Sie mit Ihren Ideen Einfluss auf die Gestaltung der Ortsteile!
Bringen Sie sich ein!
Auf ein aktives und wohlwollendes Miteinander!
Für ein lebenswertes und liebenswertes Dorf!

Ihre Heike Cordes

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Auf unserem Weg zu einer zukunftsfähigen eigenständigen Gemeinde ist es mir wichtig, die Gewerbetreibenden unseres Ortes in die Gestaltung des Dorfbildes und des Dorflebens aktiv mit einzubeziehen.
In unseren Ortsteilen sind insgesamt 19 Unternehmen angemeldet. Einige davon sind Kleinstunternehmen im Nebenerwerb. Dennoch sind alle zusammen Arbeitgeber für ca. 60 Angestellte. Am Längsten ist das Taxiunternehmen von Frau Walburga Kleu am Markt erfolgreich. Kürzlich beging aber auch die Metallbaufirma von Herrn Hans-Herrmann Schriever ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum.
Am 6. Juli 2015 hatte ich die Unternehmer zu einem „Runden Tisch“ eingeladen. Ich habe mich sehr gefreut, an diesem Abend neun Geschäftsleute begrüßen zu können. Es gab die Gelegenheit, dass sich alle Gewerbetreibenden kennenlernen und miteinander ins Gespräch kamen. Einstimmig stellten alle unsere zentrale Lage an der Bundesstraße, mit der Autobahnanbindung und als Tor zum Land Fleesensee als besonderen Grund heraus, in unserem Ort ein Gewerbe zu eröffnen. Alle Unternehmer haben Ideen, wie sie sich sowohl in den ländlichen Wegebau als auch in die Gestaltung des Dorflebens und in die Jugendarbeit einbringen möchten. Projektbezogen soll es weitere Treffen geben, um anstehende Vorhaben zu unterstützen oder zu realisieren. Dabei ist eine Zusammenarbeit mit dem in Gründung befindlichen Dorfverein denkbar. Wir werden alles daran setzen, Penkow - Kisserow als attraktiven Gewerbestandort zu präsentieren. Davon profitiert jeder Einwohner auf die unterschiedlichste Art und Weise.
Ich bedanke mich bei den Akteuren des Abends und freue mich auf eine ideenreiche Zusammenarbeit!

Ihre Heike Cordes
Bürgermeisterin

Öffnungszeiten der Museen in der Stadt Malchow

„DDR Museum“
„Orgelmuseum“
„Kiek in un wunner di“

01. Mai 2015 bis 30.09.2015
Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag
11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

„Kunstmuseum“
auf dem Kloster

01. Mai 2015 bis 30.09.2015
Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag
11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e.V., Bahnhofstraße 5, 17213 Malchow
Tel. 039932 81988, Email: info@kultur-malchow.de, Ansprechpartner: Kathleen Stutz

Impressum

Mitteilungsblatt des Amtes Malchow mit den amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Malchow

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Malchow, verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 13, E-Mail: carmen.lueth@stadt-malchow.de, Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt, 6.000 Exemplare

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Redaktionsschluss: 15. Juli 2015

Foto: bilderbox

760 Jahre Kogel

Die Gemeinde Kogel feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum, genau wie unsere Nachbarn Grüssow, Walow und Zislow.

Mein Kogel
Morgens, wenn ich früh aufsteh´ und aus einem Fenster seh´,
liegen Feld und Wald so klar, mein Dorf Kogel - wunderbar.
Spazierengehen kann ich hier, wenn ich geh´ hinaus zur Tür,
durch das Dorf zum See, im Wald erreich´ ich Satow Hütte bald.
Was haben wir alles, man glaubt es kaum,
die Schweiz und Karpaten sind anzuschau´n.

Führt mich über´n Eulenberg mein Gang, komm´ ich nach Rogeez,
den Satower Weg entlang.
Geh ich in Richtung Woldzegarten, welche Wonne,
strahlt mich an, die aufgehende Sonne.
Von Mining und Lining und der Spuktanne gibt er Berichte - ja,
spannend ist unsere Kogeler Geschichte:

Dieses Dorf der Schmiede seit 750 Jahren
hat manches erlebt, so vieles erfahren:
Ein typisches Gutsdorf, es war nicht groß,
die Herren von Flotow regierten im Schloss.
Jahrhunderte hatten sie hier das Sagen, da gab es überhaupt keine Fragen.
Doch ´45 mit der Bodenreform kamen Veränderungen, enorm.
Der Herr von Flotow schon bald verschwand,
Landarbeiter und Vertriebene erhielten sein Land.

Aber die Freude hielt so lange nicht an,
der Zusammenschluss zur Genossenschaft folgte sodann.
Die Menschen arrangierten sich, arbeiteten fleißig, taten ihre Pflicht.
Veränderungen in großer Zahl konnte man sehen, überall.
Manches Häuschen, Neubauten groß und klein,
Kita, Kulturhaus, Schule zogen ein.
Sportverein und Feuerwehr, Badestrand und noch viel mehr.
Was war alles los in diesem Ort, man richtete sich ein, konnte ja nicht fort.

Doch dann die Wende, die Euphorie war groß,
den Westen zu sehen war einfach famos.
Viele Möglichkeiten brachte das neue Geld, für uns öffnete sich die weite Welt.
Leider gingen viele fort, er wurde kleiner, unser Ort.

Nun schlagen wir ein neues Kapitel auf -
Die Gemeindefusion nimmt ihren Lauf.
Wir Kogeler erwarten eine Bereicherung
durch Grüssow, Satow, Rogeez und Adamshoffnung.
Die Gemeinde Fünfseen, in diesem Falle, eine große Chance für uns alle.

1255 wurde Kogel erstmals urkundlich erwähnt, als der Bischof Rudolf von Schwerin die Kirche zu Grüssow weihte und festhielt, dass aus den umliegenden Dörfern regelmäßig Zuwendungen an die Kirche fließen sollten. Damals hieß Kogel Cowell, 1330 Kowalke, 1346 Cuwal - Dorf der Schmiede. Doch unsere Dörfer sind viel älter. Diese Seengegend war schon in der jüngsten Steinzeit, sicher aber um 3000 v. Chr. besiedelt. Ackerbauern und Viehzüchter lebten immer in der Nähe des Wassers. Die Germanenstämme zogen während der Völkerwanderung (3 - 6 Jhd.) allmählich nach Süden und Westen ab. Im 7. Jahrhundert rückten Westslawen als Bauern nach Mecklenburg vor. 500 Jahre später betrieb der Sachsenherzog Heinrich der Löwe eine energische Kolonisation im slawischen Grenzbereich mit der auch die Christianisierung einherging. Kirchen wurden gebaut, wie die Feldsteinkirche in Grüssow.

Die Geschichte von Kogel ist eng mit dem Geschlecht der von Flotow verbunden, das vermutlich mit Heinrich dem Löwen um 1160 aus Vlothow in Westphalen nach Mecklenburg kam. Der Ritter Heinrich von Flotow wird als Stammvater des Geschlechts bezeichnet. Mitte des 14. Jahrhunderts waren die von Flotows auf dem Höhepunkt ihrer Macht. Sie führten mancherlei Fehden. Unter diesen streitbaren Herren hatten die Bauern auch kein ruhiges Leben. Sie hatten die Rache der Feinde zu fürchten und mussten neben der Bestellung ihres Ackers Pflug- und Spanndienste für ihren Herren verrichten. 1593 wohnten drei Familien der von Flotows auf der Burg Stuer, die vierte in Kogel. (Im 17. Jhd. waren Satow und Kogel ein Kirchspiel und die Kogeler Gutsherren die Patrone der Kirche in Satow.)

Als die von Flotows mehr und mehr verarmten (sicher auch als Folge des 30-jährigen Krieges), mussten sie viele ihrer Güter veräußern. Mitte des 18. Jahrhunderts bemühte sich Adam Ernst Friedrich von Flotow um die Neugründung der Flotowschen Macht. Mitte des 19. Jahrhunderts gehörten zum Gut Kogel eine Glashütte, ein Teerofen, eine Holzsägerei, ein Forsthaus. Alles befand sich wie auch die Kirche und Schule in Satow. 1914 bis 1918 fielen im 1. Weltkrieg zwölf Kogeler Männer. Während des 2. Weltkrieges wurde in Kogel ein Kriegsgefangenenlager eingerichtet. Serben, Kroaten, Franzosen und Russen mussten auf dem Gut arbeiten. Elf Männer aus Kogel ließen ihr Leben in diesem Krieg. Am 04.05.1945 floh mit den letzten faschistischen Einheiten die Familie von Flotow in Richtung Westen. Kriegshandlungen hat es hier nicht gegeben, allerdings wurde ein auf dem Kreuzweg liegengebliebener Panzer von der letzten SS-Einheit gesprengt, wobei der Stall von Hackbusch (heute Moritz) Feuer fing und abbrannte. Nach dem Einmarsch der Roten Armee wurde in Satow eine Kommandantur eingerichtet, die auch über Kogel verfügte. Als im Juni die ersten Reparationsleistungen erbracht werden mussten, bedeutete das für Kogel den Verlust des größten Teils des Viehs und Hunger für die Einwohner. Im September wurde im Zuge der Bodenreform das Gut aufgeteilt. 962 ha wurden an 78 Neubauern übergeben. Im Schloss gab es nach dem Krieg zunächst ein Typhuslazarett und ab 1947 wohnten dort Flüchtlingsfamilien.

1949 war das Gründungsjahr der FFw Kogel und auch des Sportvereins. 1953 bildete sich durch den Zusammenschluss einiger Neubauern der örtliche Landwirtschaftsbetrieb (ÖLB) und daraus 1955 die LPG Typ III, die sehr erfolgreich wirtschaftete. 1971 folgte der Zusammenschluss der LPG Kogel, Satow, Rogeez und Suckow/Zislow zur KOG Satow/Kogel. Es begann der Aufbau der Feldgemüseproduktion auf 2050 ha Beregnungsfläche. Kogel erhielt zwei Wohnblocks a 24 Wohnungen. Jetzt gab es im Dorf eine Kinderkrippe, einen Kindergarten und im zum Mehrzweckgebäude umgebauten Schloss-Saal, Gaststätte, LPG- und Schülerspeiseräume, Lehrlingswohnheim, Großküche, Bibliothek. Es gab einen Friseurstützpunkt, eine Arzt- und Zahnarztpraxis. Unterstützt von der KAP entwickelte sich ein vielseitiges kulturelles Leben im Dorf. Mit der Zusammenlegung der Schulstandorte Walow und Rogeez wurde am 01.09.1983 die POS Kogel eröffnet. Im Zuge der politischen Wende in unserem Land gab es ab 1990 einschneidende Veränderungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Soweit ein Blick im Zeitraffer auf die wechselhafte Geschichte unseres Dorfes.

Mehr erfährt man in der Broschüre über Kogel, die vor zehn Jahren erstellt wurde. Bei Interesse fragen Sie im „Lesestübchen“ nach.

E. Wenghöfer

Foto: Th. Neske

Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

Am Mittwoch begann das Volksfest wieder einmal mit einer Ausstellung. Hartmut Henning präsentierte im Kunstmuseum-Kloster Malchow den zweiten Teil seiner Ausstellung „Wiesen, Felder, Aecker“. Am Donnerstag lud der Heartchor Röbel die Malchower und ihre Gäste zu einem Eröffnungskonzert in der Klosterkirche ein. Die Kirche platzte aus ihren Nähten und der Heartchor Röbel sorgte für ordentlich Stimmung mit aktuellen und modernen Liedern. Am Freitag präsentierten sich die Kinder traditionell beim Kinderfestumzug: das Thema war „Cowboy und Indianer“, denn auf dem Kinderplatz war das Volksfestwochenende Wolfgang Kring mit seiner „Indianer-Live-Stunt-Show“ zu bestaunen. Was nicht ausbleiben darf, ist das traditionelle Höhenfeuerwerk, welches abends zu bewundern war. Im Anschluss mobilisierte der Fackelumzug die Besucher zum Volksfestplatz. Am Samstag- und Sonntagmorgen weckten die zahlreichen Spielmannszüge die Anwohner. Der große Festumzug startete von der Klosterstraße aus. Da Petrus es zu gut meinte, war die Trinkversorgung am Straßenrand sehr notwendig, aber nicht ausreichend. Die Bühnen am Volksfestplatz wurden kulturell bespielt, für jeden war etwas dabei. Ob es Schlager waren, wie das Helene Fischer Double und Klaus & Klaus oder der Country-Abend mit den Mavericks. Auch bis in die Nacht hinein waren die Bühnen und das Festzelt bestückt und unterhielten die Malchower und ihre Gäste mit hervorragender Musik. Am Sonntag fand das bunte Treiben in der Güstrower Straße bis hin zur Insel statt.

Nun ist das 162. Malchower Volksfest Geschichte und die Vorfreude auf das

Revue zum 162. Malchower Volksfest

163. Malchower Volksfest kann beginnen. Der Volksfestverein Malchow e.V. möchte sich bei allen Betrieben und Vereinen bedanken, die so zahlreich und kreativ den großen Festumzug gestaltet haben. Auch den Kindern ist ein großer Dank zu sagen, denn ohne diese große Bereitschaft wäre der Kinderumzug nur halb so schön. Ein großes Dankeschön gilt den zahlreichen Spendern denn ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Unternehmen und Privatpersonen hätte das Volksfest in diesem Jahr vielleicht nicht stattfinden können. Die ausformulierte Spendenliste finden Sie im nächsten „Malchower Tageblatt“.
Wir bedanken uns auch bei den vielen Helfern rund um das Volksfest. Nur dieses gemeinsame Arbeiten ermöglichte es allen, unser wunderbares Malchower Volksfest zu erleben.

VIELEN VIELEN DANK!

D. Findeisen
Vorsitzende
Volksfestverein Malchow e.V.

Fotos: I. Kass

Veranstaltungen in Göhren-Lebbin

Musical-Night auf dem Marktplatz
Die Nacht der Musicals garantiert allen Zuschauern am **22. August 2015, ab 21:00 Uhr** einen unvergesslichen Abend. Es werden die bekanntesten Lieder aus den erfolgreichsten Musicals wie z. B. ABBA, Blues Brothers, Dirty Dancing, Hair, Grease, Saturday Night Fever, Cats, Phantom der Oper u. v. m. präsentiert - ein Mix der polarisiert. Die aufeinander abgestimmten Darsteller lassen den Abend durch ihre Stimmgewalt sowie durch schauspielerisches Talent zu einem kurzweiligen Erlebnis werden. Freuen Sie sich auf eine tollen Abend mit anschließender Feuershow. Der Eintritt ist kostenfrei.

Pferdeshow „Comanches“
Mit faszinierender Pferdeakrobatik, anschließend Bogenschießen, Reiten an der Longe und Basteln
Termine: 05., 12., 19. und 26. August 2015, von 15:00 - 17:00 Uhr am Strand in Untergöhren (Eintritt frei)

Neptunfest am Fleesensee
07., 14. 21. und 28. August 2015, von 14:00 - 16:30 Uhr am Strand in Untergöhren (Eintritt frei)

Musikveranstaltungen im Golfclub Fleesensee

07.08.2015	
ab 18 Uhr	Cinema Unplugged mit dem Duo FRESH & PURE
14.08.2015	
ab 18 Uhr	Griechischer Abend mit dem Duo Nikos Polimeris
21.08.2015	
ab 18 Uhr	Wir sind MeckPomm mit Jan Wallner
28.08.2015	
ab 18 Uhr	Italienische Träume mit dem Duo Belcanto
04.09.2015	
ab 18 Uhr	Berliner Abend - Reiner Gutewort mit dem Programm „Wie reizend sind die Frauen“

Anmeldung unter 039932 80400 oder golfclub-fleesensee.de

Schnupperkurse (kostenfrei)

Golf	samstags, 12:00 Uhr im Golfclub Fleesensee
Tennis	samstags, 13:00 Uhr im Golfclub Fleesensee
Wassersport	mittwochs und sonntags, 12:00 Uhr bei der Wassersportbasis am Fleesensee in Untergöhren, Anmeldung unter: Tel. 039932-825732
Tauchen	dienstags und samstags, 14:00 Uhr im ROBINSON Club Fleesensee, Anmeldung unter: Tel. 0173 6094515

Tennis-Trainingscamp
03.08. - 07.08.2015
Weitere Informationen und Anmeldung im Golfclub Fleesensee unter: Tel. 039932 80400.

Wanderungen durch den Gutspark in Göhren-Lebbin
Eine interessante Wanderung mit dem Ranger Günter Lerz führt durch den Gutspark in Göhren-Lebbin. Dieser beherbergt einen sehr alten Baumbestand, der Lebensraum vieler Spechtarten und Tiere ist. Sie erhalten Informationen zur Geschichte, Natur und Kultur. Treffpunkt: immer samstags, 15:00 Uhr, Eingang ROBINSON Club Fleesensee, Preis pro Person: 14 EUR Erw./7 EUR Kind, Mindesteilnehmer: 6 Personen, Dauer: ca. 2 Stunden, Anmeldung unter: Tel. 039932 8020555

Nur noch einen Monat ...
15. Fleesensee-Lauf am 20.09.2015, Marktplatz Göhren-Lebbin
DER Natur- und Erlebnislauf für die ganze Familie!

Jetzt Termin sichern ...
Sommerfest am 19. und 20.09.2015
Spaß für die ganze Familie im gesamten Resort Fleesensee!

D. Muster,
Kur- und Tourismus GmbH
Göhren-Lebbin

Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V.

Stadtbibliothek
im Haus des Gastes
„Werleburg“
Bahnhofstr. 5
17213 Malchow
Tel. 039932 12484
Malchowerleseratten@freenet.de
Stadtbibliothekmalchow.wordpress.com

„BIBLIOTHEKEN RECHNEN SICH NICHT; ABER SIE ZAHLEN SICH AUS“
(Zitat eines klugen Menschen)

Nutzen Sie das aktuelle Medien- und Veranstaltungsangebot:
Krimis, Romane, Hörbücher, Zeitschriften, Filme auf DVD, Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger in der Schule, Sachbücher, Unterrichtshilfen, Lesestoff für Jugendliche ... zum Ausleihen.

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

FerienLeseLust Mecklenburg-Vorpommern

Sommerleseaktion für alle Schüler/innen der Klassenstufen 4, 5 und 6
- Kostenlos in der Bibliothek anmelden
- Neue Bücher lesen
- Fragen beantworten
- Leselogbuch füllen
- Zertifikat erhalten
- Abschlussfest feiern

7. August 2015, 15:30 Uhr „Vorlesen und Erzählen“ für Kinder ab 5 Jahren. Geschichten und Wortspiele mit der ehrenamtlichen Vorlesepatin der Bibliothek Frau Tuchard

Lesestart
Drei Meilensteine für das Lesen

Ein kostenfreies Lesestart-Set für Ihr 3-jähriges Kind erhalten Sie in der Bibliothek. Wir schenken Ihnen und Ihrem dreijährigen Kind ein altersgerechtes Bilderbuch, Tipps zum Vorlesen & Erzählen, eine Lesetipp-Broschüre, einen Elternratgeber, ein Wimmelposter.

Abendmusik in der Klosterkirche

Die Kreismusikschule Müritz, Außenstelle Malchow, lud am Freitag, dem 19.06.2015, zur Abendmusik in die Malchower Klosterkirche ein. Rund 30 Schüler und Schülerinnen wollten ihr Können anlässlich des Deutschen Musikschultages 2015 zeigen. Zahlreiche Besucher sind der Einladung gefolgt. Schnell füllten sich die Bankreihen des Mecklenburgischen Orgelmuseums. Fleißige Hände stellten emsig noch ein paar weitere Stuhlreihen auf. Pünktlich zu Beginn der Abendmusik blitzte die Sonne zwischen den regenverhangenen Wolken hindurch und strahlte durch die bunten Kirchenfenster. Die Glocken schlugen weithin zur vollen Stunde. Gespannte Stille legte sich über den Kirchenraum. Da erklangen aus allen Ecken der Kirche nacheinander die ehrwürdigen Orgeln, gespielt von acht kleinen Klavierschüler/innen. Die Jüngste war gerade noch 6 Jahre alt. Sie spielten auf verschiedenen Orgeln des Mecklenburgischen Orgelmuseums das gleiche Thema „In der Kirche". So manchem Gast lief ein wohliger Schauer über den Rücken. Als der letzte Ton verklang, brandete Applaus auf. Der Auftakt war wirklich gelungen.

Freudig fieberte das kleine Gitarrentrio Lena, Anne und Karl seinem ersten Auftritt entgegen. Fleißig hatten sie mit ihrer Lehrerin geübt. Nun ließen sie „Schlaue Vögel" und „Zehn kleine Fledermäuse" fliegen sowie „den Wind leise wehen". Ihre Gesichter strahlten, als ihnen das Publikum auch dankte. Den Eltern fiel ein Stein vom

Herzen. Das Lampenfieber war wie weg geblasen.

Gäste aus der Hauptstelle der Kreismusikschule in Waren (Müritz) begeisterten mit Trompeten, Horn, Posaune und Violincello. Freundlich und vor allem stolz führte Frau Claudia Kaul, Leiterin der Außenstelle und Klavierlehrerin mit Herzblut, durch das Programm von einem Höhepunkt zum anderen. Toni intonierte auf der Orgel fröhlich springend das „Sackhüpfen", Maria ließ einen Ländler folgen, Tom spielte altfranzösische Tänze. Von Bach bis Haydn durfte nichts fehlen. Magdalena zeigte ihr Können auf der Violine mit dem „Seelöwenballett". Das große Gitarrentrio mit Henning, Pauline und Heiner entlockte seinen Instrumenten irische Klänge und Spirituals.

Langsam neigte sich ein langer, aber kurzweiliger Abend dem Ende zu. Doch es war noch lange nicht Schluss. Sophie, die nicht nur das Klavier, sondern auch das Saxophon perfekt beherrscht, nahm das Publikum mit in die moderne Zeit der Musik. Finaler Höhepunkt waren die dann mit wohlklingender Stimme vorgetragenen Gesangsstücke „All about that bass" (Meghan Trainor) und „Je veux" (ZAZ). Die Sängerin Lisa Janinn erhält ihre Ausbildung von einer ehemaligen Schülerin der Kreismusikschule und wurde von einer jetzigen Schülerin begleitet.

Zum Schluss versammelten sich alle kleinen und großen Künstler nochmals vor dem Publikum. Zum Dank erhielten sie viel Applaus und Blumen. Lachen in den Gesichtern zeigte, dass gerade heute noch Kinder und Jugendliche zum Musizieren zu begeistern sind, egal ob klassisch oder modern. Als die kleinen Musiker nach Hause gingen, sank die Sonne in den Malchower See...

Stolze Eltern und Großeltern, müde kleine Geschwister, Freunde und zufriedene Gäste verließen die Klosterkirche mit der freudigen Erwartung auf das nächste Konzert mit Herz und Überraschungen. Alle waren sich einig: tolle Künstler, tolle Musik, tolle Kulisse!

A. Abel

Fotos: Christin Bache

Königsproklamationen des SSV Alt Schwerin-Malchow in Jürgenshof

Am ersten Wochenende im Juli fanden auf dem Areal der Geschäftsstelle des Sportschützenvereins Alt Schwerin-Malchow 1990 e.V. in Jürgenshof anlässlich des 15. Schützentages die diesjährigen Königsproklamationen statt. Zum traditionellen Sportereignis kamen 74 Schützenbrüder und -schwestern sowie Gäste, unter ihnen auch zehn Altschüler. Als Ehrengast nahm Jens Kamin, Geschäftsführer des Kreissportbundes MSE teil, der den Vereinsmitgliedern Patrik Schröder und Frank Leddermann die Ehrennadel des Kreissportbundes in Bronze verlieh.

Am Armbrust-, Bogen- und Luftgewehrschießen beteiligen sich 50 Sportfreunde und lieferten sich einen fairen Kampf um die besten Plätze. Volksschützenkönig im Amt Malchow 2015/16 wurde Thomas Schulze (Silz) mit 12 Ringen. Vereinschützenkönig 2015/16 wurde Helmut Sauer (Jürgenshof), 1. Ritter Gerd Berger (Hinrichshof) und 2. Ritter Marcus Marsollek aus Alt Schwerin. Jugendschützenkönig 2015/16 wurde Paul Schimmel, 1. Prinzessin Luise Lübbe beide aus Malchow und 2. Prinzessin Jennifer Leddermann aus Alt Schwerin.

Vereinsschützenkönig 2015/16 Helmut Sauer, 1. Ritter Gerd Berger, 2. Ritter Marcus Marsollek (v.l.n.r.)

Die Ehrung der Vorgenannten nahm das Ehrenmitglied des Landesschützenverbandes und Vorsitzender des SSV Helmut Sauer vor, der auch das Buch „Schützen in Mecklenburg-Vorpommern", das anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des LSV M-V herausgegeben wurde und dem Bürgermeister i.R. Joachim Stein und dem Vorstandsvorsitzenden der Agrargenossenschaft e.G. Andreas Schaade (beide Malchow) als ein besonderes Dankeschön für ihr Engagement übergeben worden war.

Den gestifteten Pokal der Amtsvorsteherin des Amtes Malchow, Birgit Kurth, gewann beim Luftgewehrschießen (3 Schuss = 30 Ringe) die Schützenkaiserin Diana Awoesso aus Goldberg. Waltraud Dohse (Goldberg) gewann mit 28 Ringen den Pokal im Bogenschießen, gestiftet vom Vorsitzenden des SSV Helmut Sauer. Den Armbrustbogenpokal, gestiftet vom stellvertretenden SSV-Vorsitzenden Gerd Berger, gewann Franz Rexin aus Lübz mit 29 Ringen.

Der Sportschützentag wurde anlässlich des 15. Jahrestages des Bestehens des SSV Alt Schwerin-Malchow organisiert. Seit nunmehr 25 Jahren gibt es den SV in Alt Schwerin, dessen Vorsitzender all die Jahre Helmut Sauer ist.

Ein besonderes „Dankeschön" und einen Sonderpokal nahm der 78-jährige Dieter Schade (Potsdam), einstiger Torwart der BSG „Traktor" Alt Schwerin, entgegen. Gekommen und herzlich begrüßt wurden Klaus Quessel (Halle) und Oskar Nill (Hannover) am 15. Sportschützentag. Gedankt wurde für die Unterstützung der Veranstaltung der Leiterin des EDEKA-Marktes, Frau Dallüge, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr,

dem Sportverein Alt Schwerin und den rührigen Nachbarn aus Jürgenshof sowie der Firma „POKALKNIEF“ aus Itzehoe, die dem SSV die Vereinsfahne mit dem neu eingestickten Wappen von Alt Schwerin übergeben hatte. Gedankt wurde der Familie Schacht aus Zepkow für das „Königsessen“, ein schmackhafter Kesselgulasch. Zu den musikalischen Höhepunkten trugen der Saxophonist Michael Ziggel aus Klink, die Eutiner Schützenkapelle und die Band „Die Alt Schweriner“ mit ihrer Sängerin Andrea Fabich bei, die mit herzlichen Beifall bedacht worden waren.
Für die vielen Aufgaben, die so zu erledigen waren und für den organisierten Ablauf, nahm Monika Sauer von SSV-Vorstand den Dank und die Würdigung der Veranstaltungsteilnehmer entgegen.
Beim Dorfsportfest am 16. August in Alt Schwerin sind die Sportschützen wieder dabei und laden zum Tag der offenen Tür am 3. Oktober mit „Ziel im Visier“ nach Jürgenshof herzlich ein.

E. Rottenau

neugestaltete Vereinsfahne

Diana Awoesso (l.) erhält den Siegerpokal der Amtsvorsteherin Birgit Kurth

11. Internationales Dampftreffen und 21. Oldtimer und Traktorentreffen im AGRONEUM Alt Schwerin

Am 01. und 02. August 2015 ist es wieder soweit - das AGRONEUM Alt Schwerin steht zum 11. Mal voll unter Dampf! Besuchen Sie eines der größten Dampftreffen Deutschlands. Für viele über die Landesgrenze hinaus zum Begriff geworden, bietet das Internationale Dampftreffen historische Dampfkraft im Original wie auch im Modell. Originale Dampfrösser und etwa einhundert Modelle aus England, Holland und Deutschland werden Tausenden von Besuchern präsentiert. Erleben Sie schnaufende Dampfrösser in Aktion: Erklärungen und Mitfahr-Modelle veranschaulichen die Arbeit mit Dampfkraft auf eindrucksvolle Weise. Neben einer Dampfparade können sich die Besucher auf Vorführungen historischer Dampf- und Arbeitsmaschinen, wie Steinbrecher, Dreschkasten oder eines Sägegatters freuen. Als zusätzliches Highlight haben Sie die Möglichkeit, das ganze Geschehen aus der Vogelperspektive aus dem Hubschrauber zu betrachten.
Gleich ein Wochenende später, am 08. und 09. August, wird’s wieder laut und nostalgisch im AGRONEUM Alt Schwerin. Das 21. Oldtimer und Traktorentreffen erwartet seine Besucher mit einem bunten Programm. Es finden ständige Vorführungen historischer Traktoren, Oldtimer und Arbeitsmaschinen statt und wer möchte, kann mit der Rübenbahn eine Fahrt durchs Museumsgelände unternehmen**.** Ein Highlight wird, wie immer zu dieser Veranstaltung, der große Traktorenkorso am 08. August um 14:00 Uhr sein.

PROGRAMM - 11. Internationales Dampftreffen

Samstag, 01. August 2015

10:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer und traditionelles Andampfen
10:00 - 18:00 Uhr	Ständige Vorführungen historischer Arbeitsmaschinen wie Steinbrecher, Dreschmaschine, Strohkanone, mobiles Sägegatter und Buschhacker mit Dampfbetrieb. Fahrten mit der Rübenbahn und Dampflok durch das Museumsgelände auf großer und kleiner Spur. Schmiedevorführungen Hubschrauberrundflüge
12:00 Uhr	1. Parade der Dampfmaschinen
15:00 Uhr	2. Parade der Dampfmaschinen
18:00 Uhr	Dampf ablassen
20:30 Uhr	Livemusik mit der Gruppe „Nimmergut“

Sonntag, 02. August 2015

10:00 Uhr	Andampfen
10:00 - 16:00 Uhr	Ständige Vorführungen historischer Arbeitsmaschinen Schmiedevorführungen Hubschrauberrundflüge
12:00 Uhr	1. Parade der Dampfmaschinen
13:30 Uhr	1-2-3 Mach dich schlau und sei dabei - Kindershow
15:00 Uhr	2. Parade der Dampfmaschinen
16:00 Uhr	Dampf ablassen

An beiden Tagen buntes Marktreiben und Kinderprogramm mit DJ Falo.

PROGRAMM - 21. Oldtimer- und Traktorentreffen

Samstag, 08. August 2015

10:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer, Andieseln und Vorglühen
10:00 - 18:00 Uhr	Ständige Vorführungen historischer Traktoren, Oldtimer und Arbeitsmaschinen wie Steinbrecher, Dreschmaschine, Strohkanone und Buschhacker. Fahrten mit der Rübenbahn durch das Museumsgelände. Schmiedevorführungen
14:00 Uhr	Großer Traktorenkorso
20:00 Uhr	Countrymusik - Peter Dreier live

Sonntag, 09. August 2015

10:00 Uhr	Andieseln und Vorglühen
10:00 - 16:00 Uhr	Ständige Vorführungen historischer Traktoren, Oldtimer und Arbeitsmaschinen wie Steinbrecher, Dreschmaschine, Strohkanone und Buschhacker. Fahrten mit der Rübenbahn durch das Museumsgelände. Schmiedevorführungen.
13:30 Uhr	1-2-3 Mach dich schlau und sei dabei - Kinder
15:00 Uhr	Bauer Korl vom Golchener Hof

An beiden Tagen buntes Markttreiben, Teilemarkt und Kinderprogramm mit DJ Falo.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Malchow

Das Bibelwort im August
Jesus Christus spricht:
„Seid klug wie die Schlangen
und ohne Falsch wie die Tauben."
Matthäusevangelium Kapitel 10, Vers 16

Dass Wölfe in unseren Wäldern wieder Heimat finden, ist das eine. Das andere: sie haben keinen guten Ruf. Sie gelten als rücksichtslos, räuberisch und geradezu böse. Ob man ihnen damit gerecht wird? Zugleich bringt es dieses Bild vom Wolf mit sich, dass er zum Vergleich des Menschen herangezogen wird, was wiederum für den nicht sehr schmeichelhaft wirkt. Das hat eine lange Tradition, schon vor den Brüdern Grimm. Bereits Jesus sagte seinen Vertrauten, dass er sie „wie Schafe mitten unter die Wölfe" schickt. Sie erhalten den besonderen Auftrag, für Gott zu werben. Eine Aufgabe, die Jesus mit diesem Vergleich als recht kompliziert darstellt. Fast möchte man ein aussichtsloses Unterfangen heraushören. Was will ein Schwacher schon ausrichten? Die Geschichte sollte ihm einige Jahrzehnte später Recht geben: Christen wurden um ihres Glaubens willen verfolgt. Auseinandersetzungen in Glaubensfragen wohnt bis in unsere Tage hinein eine enorme Kraft inne, nicht selten auch eine nicht zu verstehende Härte.
Vielleicht auch aus diesem Grund, gibt Jesus seinen Freunden noch den Satz mit auf den Weg, der uns als Monatsspruch im August begleitet. Er legt ihnen ans Herz, mit besonderer Bewusstheit unterwegs zu sein, mit Klugheit und mit Integrität. Und auch hier greift er zu anschaulichen Vergleichen aus der Tierwelt: Schlangen galten als klug und Tauben als aufrichtig. Hilft das, mit Menschen in Kontakt zu kommen, vielleicht sogar in schwierigen Konstellationen? Hilft das, im Gespräch zu bleiben - und sich dann womöglich nicht allein über die Welt, sondern auch über Gott auszutauschen?
Jedenfalls wissen wir sehr genau, dass Reden miteinander so oft unendlich schwer fällt. Schnell sind Tischtücher zerschnitten. Und wenn der Faden dann mühsam eingefädelt wird, um sie wieder zu nähen, heißt das Rezept ganz einfach: mehr miteinander reden. Mehr hinhören. Das eigene Wort mit einem freundlichen Ton versehen. Offenheit praktizieren. Transparent sein. Nicht aufs eigene Rechthaben aus sein. Dem Gegenüber die eigene Meinung zugestehen und die Andersartigkeit akzeptieren.
Viel ist gewonnen, wenn das den Umgangston prägt. Dann entwickeln sich Gespräche. Sie nehmen auch tiefergehende Themen in den Blick und trauen sich irgendwann vielleicht zu, auch strittige Fragen anzupacken. Oder eben solche, die sich ums Sehnen, Hoffen, Glauben und Vertrauen drehen.
Einen erholsamen Sommermonat wünsche ich Ihnen - und gute Gespräche!

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste:
Samstag, 25.07.2015
13:30 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst zur Eheschließung und Taufe
Sonntag, 26.07.2015
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst mit Taufe
Sonntag, 02.08.2015
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 09.08.2015
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Nossentin „5 Jahre neue Kirche Nossentin"
Sonntag, 16.08.2015
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Sonntag, 23.08.2015
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow

Veranstaltungen in der Gemeinde:
Offene Kirche in Malchow und Nossentin
Stadtkirche Malchow:
montags bis freitags von 10:30 bis 16:00 Uhr
sonnabends von 10:30 bis 12:00 Uhr
Kirche Nossentin:
dienstags bis sonnabends von13:00 - 16:00 Uhr

Kirchenführungen in Alt Schwerin
donnerstags bis sonntags jeweils 11:00 Uhr
Um Anmeldung wird gebeten, spätestens am jeweiligen Tag ab 10:00 Uhr: 039932 42058
Die Kirchenführung ist kostenlos, eine Spende zum Erhalt der Kirche ist willkommen.

Ausstellungseröffnung Agnes Bruhn: Dienstag, 4.8.2015, 17:00 Uhr, Kirche Nossentin
Agnes Bruhn aus Malchow gestaltet die diesjährige Ausstellung in der Kunst- und Kinokirche Nossentin. Sie trägt den Titel: „REALES & BANALES - Malerische Eindrücke von Agnes Bruhn".
Die Schau wird am Dienstag, 4. August, um 17:00 Uhr durch die Künstlerin eröffnet. Geöffnet ist sie bis Ende November vor und nach den Veranstaltungen in der Kirche und zu den Zeiten der offenen Kirche (s. o.).

„5 Jahre neue Kirche Nossentin"
Sonntag, 09. August, 2015, 14:00 Uhr
Seien Sie willkommen, das junge Jubiläum der Nossentiner Kirche zu begehen!
Beinahe auf den Tag genau vor fünf Jahren konnte sie wieder eingeweiht und in Gebrauch genommen werden. Vorausgegangen waren Jahre des Wiederaufbaus, denn es war ein großes Projekt, das sich die Kirchengemeinde und der eigens dafür gegründete Förderverein vorgenommen hatten. Unterstützung kam glücklicherweise von vielen Seiten. Auch prominente Hilfe als Außenminister a. D. Hans-Dietrich Genscher die Schirmherrschaft übernommen hatte und Nossentin besuchte.
Mit dem Jubiläum soll aber nicht nur auf den Einweihungstag zurückgeblickt werden, sondern auch auf die Zeit seitdem. Vielfältig ist Leben in die Kirche eingezogen. Natürlich die Gottesdienste, unter denen die Hubertusmesse eine ganz eigene Besonderheit darstellt. Daneben sehr verschiedenartige Konzerte und die vielen sehenswerten Filme, die der Verein „Kunst- und Kinokirche Nossentin" e. V. zeigt. Aber auch, dass die Kirche im Sommer offengehalten wird und dass Künstler in ihr ausstellen und dass die Bemühungen um die weitere Gestaltung der Kirche weitergingen, gehört zu ihren Lebensäußerungen dazu. Dankbar soll das alles in den Blick genommen werden.
Folgendes Programm ist geplant:
14:00 Uhr Gottesdienst in der Nossentiner Kirche
Grußworte
15:15 Uhr Erzählen bei Kaffee und Kuchen im Park
16:30 Uhr Musikalischer Abschluss in der Kirche u. a. mit Orgelimprovisationen zum Nossentiner Altarbild

Seniorennachmittage
Der Malchower Kreis trifft sich am Freitag, dem 31. Juli 2015, um 14:30 Uhr im Pfarrhaus auf der Insel, der Alt Schweriner Kreis am Freitag, dem 07. August 2015, um 15:00 Uhr im Alten Pfarrhaus.
Jeweils ein herzliches Willkommen allen, die gern zu Andacht, Gespräch und Kaffeerunde zusammen kommen!

Donnerstag, 13.08. und 27.08.2015
Frühaufsteherfrühstück
Wer gern in Gemeinschaft in den Tag starten und frühstücken möchte, ist beim Frühaufsteherfrühstück genau richtig. Im August wird am 13. und 27.8.2015, um 8:00 Uhr im Pfarrhaus, Lange Straße 54 eingedeckt sein. Eine geistliche Besinnung und Erzählen gehören neben dem ausgiebigen Frühstück unbedingt dazu. Seien Sie willkommen!

Konzerte
Mittwoch, 29. Juli 2015, 19:30 Uhr, Stadtkirche Malchow
„Kammermusik von Menuett bis Tango"
Violine: Sigrun Schubert, Gitarre: Gisela Witt
Mit Ihrem Programm „Kammermusik von Menuett bis Tango" machen Sigrun Schubert (Violine) und Gisela Witt (Gitarre) Station in der Stadtkirche zu Malchow. Herzliche Einladung zu diesem bunten Programm!
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Mittwoch, 12. August 2015, 19:30 Uhr, Kirche Nossentin
Irish Folk
Gesang/Instrumental: Gunnar Nilson
Der Vollblutmusiker aus Thüringen ist auch in diesem Jahr wieder in der Nossentiner Kunst- und Kinokirche zu Gast. Vielen ist das tolle Konzert des letzten Jahres noch präsent. Im Anschluss an das Konzert gibt es einen Snack und ein gut gekühltes Guinness.
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Mittwoch, 19. August 2015, 19:30 Uhr, Stadtkirche Malchow
Orgelkonzert
Orgel: Friedrich Kühn
Herzliche Einladung zum Orgelkonzert mit Werken der Romantik. Der Greifswalder Kirchenmusiker Friedrich Kühn wird die Friese-Orgel der Malchower Stadtkirche zum Klingen bringen.
Eintritt frei - um eine Spende wird gebeten.

Filme in der Kunst- und Kinokirche Nossentin:
Der Verein „Kunst- und Kinokirche Nossentin“ e. V. lädt wieder zu schönen Filmen und gehaltvollen Abenden ein. Nach den Vorführungen werden Getränke und Leckerbissen gereicht, die in einer manchmal überraschenden Beziehung zum Film stehen - Zeit zum Bleiben und Erzählen!
Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten.
Für Besucher aus Malchow hat Taxi-Kemnitz einen Shuttle-Dienst nach Nossentin und zurück eingerichtet: Unkostenpreis 4 Euro pro Person für Hin- und Rückfahrt. Interessenten melden sich bitte unter: 039932 13282.

Donnerstag, 6. August 2015, 20 Uhr, „Liebe, Brot und Eifersucht“
Nach „Liebe, Brot und Fantasie“ wird nun der zweite Teil des Komödienklassikers gezeigt, der Gina Lollobrigida zum Star machte. Vittorio De Sica gerät als ergrauter Maresciallo wegen seiner Leidenschaft für die Frauen wiederum in heftige Turbulenzen. s. w. Italien 1954.

Donnerstag, 20. August 2015, 20 Uhr, „Vier Minuten“
Der vielfach ausgezeichnete Film erzählt von Auflehnung und Hingabe, Schmerz und Sehnsucht nach Wahrheit. Zwei Frauen treffen im Gefängnis aufeinander, eine alte Klavierlehrerin und eine hoch talentierte junge Gefangene. Mit Monica Bleibtreu und Hannah Herzsprung in den Hauptrollen. Farbe. Deutschland 2006.

Rückschau
Prof. Ronald Paris eröffnete seine Ausstellung
Seit dem 26. Juni werden in der Stadtkirche Malchow Zeichnungen und Aquarelle von Ronald Paris gezeigt. Entstanden waren sie 1966 bei einem Studienaufenthalt in Alt Schwerin. Wie es dazu gekommen war, schilderte der Künstler bei der Eröffnung selbst. Und er erzählte, dass ihm die Alt Schweriner ganz bereitwillig Modell standen und das nicht komisch fanden. Bauer Dudeck und Bauer Wiedemann zum Beispiel, aber auch ein Bauernjunge, der heute um die 60 Jahre alt sein müsste. Das wäre interessant, ihn heute zu finden - sein damaliges Porträt hängt derzeit in der Stadtkirche.
Anna-Franziska Schwarzbach, Bildhauerin aus Berlin führte ins Leben und Wirken des „ostdeutsche Urgesteins“, wie sie einen Vergleich wagte, ein. Sie verwarf diese Bezeichnung aber sofort wieder, da Ronald Paris ein sehr lebendiger Mensch - und „durch und durch Maler mit Haltung“ sei. Außerdem lud sie mit warmen Worten ein, sich diese Bilder nicht entgehen zu lassen. Sie sagte: „Wer ein Bild von Paris besitzt, kann glücklich sein. Ein Bild von ihm bereichert. Seine Malerei ist ermutigend. So ein Bild streichelt die Seele. Es macht Freude, sie anzusehen und vielleicht findet man dadurch ein Stück zu sich selbst.“
Bis zum 13. September besteht die Gelegenheit, seine Zeichnungen in der Stadtkirche zu betrachten - vor und nach allen Veranstaltungen und in den Zeiten der offenen Kirche. Ein sehr herzliches Dankeschön an die Fördervereinsmitglieder, die sich für das Zustandekommen der Schau eingesetzt haben.

Anna-Franziska Schwarzbach und Professor Ronald Paris *Foto: U. Ahnert*

Termine zum Vormerken:
30.08.2015: Schulanfangsgottesdienst - bitte fordern Sie im Pfarramt die persönliche Einladung an!
„Morning has broken“ - Familienwochenende im Jugendwaldheim Steinmühle am Grünower See, 18. - 20.09.2015 - bitte im Pfarramt schon jetzt die Einladung anfordern!
Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler (malchow@elkm.de)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger, Tel.: 039927 70304
Kantor Martin Hebert
(martin.hebert@elkm.de)
Gemeindepädagogin Christina Blohm (christina.blohm@elkm.de, Tel.: 039932 14187)
Gemeindebüro: Eva-Maria Reincke
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro: dienstags 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 039932 14187 Fax: 039932 82689
E-Mail: malchow@elkm.de

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“

Stauffenbergstraße 6

Gottesdienste

Donnerstag	09:00 Uhr	hl. Messe
Samstag	19:00 Uhr	hl. Messe oder Wortgottesdienst

Sie verlassen Malchow und uns

Die Familie Eva, Lydia und Bernhard Kemnitz zieht Ende Juli in den Raum Brandenburg. Wer hätte das für möglich gehalten?! Alle drei waren eine feste Größe in unserer Kirchengemeinde. Frau Kemnitz lebte ganz aus dem Glauben an Gott. Sie war über viele Jahre nicht nur Sprecherin des Pfarrgemeinderates, sondern hat ihre vielfältigen Fähigkeiten auch vielfältig ins Gemeindeleben eingebracht. Lydia half von klein auf mit vielen Handreichungen oder war später selbst kreativ. Herr Kemnitz hat seiner Frau so manches Mal tatkräftig zur Seite gestanden. Eigene Interessen hat die Familie häufig zurückgestellt. Mit viel Engagement hat Frau Kemnitz zweimal pro Woche in der Kirche den Blumenschmuck gestaltet. Dazu gehörten auch besondere Gestaltungen zu Feiertagen oder Jubiläen, von denen es reichlich gab und gibt. Mit schönem Gesang hat sie die Gottesdienste bereichert. Über die Jahre verteilt hat sie z.B. einige Familiengottesdienste vorbereitet und in den letzten Monaten sogar als Kommunionhelferin Wortgottesdienste eigenverantwortlich gehalten. Viele kennen Frau Kemnitz, weil sie am Ende oder Anfang eines Jahres mit den Sternsingern unterwegs war.
Sehr viele Fahrdienste übernahm Familie Kemnitz ganz selbstverständlich. Aktive Gemeindeglieder machen immer mehr, als man in wenigen Zeilen schreiben kann. Ist wirklich jeder Mensch ersetzbar? Nein! Jeder Mensch ist einmalig und unverwechselbar von Gott geschaffen und durch keinen anderen ersetzbar. Familie Kemnitz ist nicht ersetzbar und wird uns fehlen.
Am 11.7. haben wir ihr und Gott in einem Gottesdienst danke gesagt und viele gute Wünsche und kleine Dankes- und Erinnerungsgeschenke mitgebeben.

M. und D. Gillner und A. Meissel

Foto: D. Gillner

Gottesdienste in der Kirchengemeinde Grüssow - Satow

Sonntag, 02.08.2015, 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Grüssow, Kirche
Sonntag, 09.08.2015, 10. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Walow, Kirche
Sonntag, 16.08.2015, 11. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Satow, Kirche
Sonntag, 23.08.2015, 12. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Züsslow, Kirche
Sonntag, 30.08.2015, 13. Sonntag nach Tinitatis
10:00 Uhr Walow, Kirche

Sie sind herzlich eingeladen:
Pastor Burkhard Müller
17213 Fünfseen, OT Satow, Dorfstraße 5, Tel. 039924 2262, Fax: 039924 2775, E-Mail: gruessow-satow@elkm.de

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 12.08.2015, in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“.

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von
Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: ...0395 570878000,
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
..... leitstelle@lk-seenplatte.de

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 26.07.2015:
ZA V. Kretzschmar, Waren (Müritz), Lange Str. 38, Tel. 03991 665826, Funk-Tel. 016090284585
vom 27.07. - 02.08.2015:
ZA B. Kurzweil, Carl-Moltmann-Str. 9, Waren (Müritz), Tel.: 03991 167383, Funk-Tel. 016094569272
vom 03.08. - 09.08.2015:
ZÄ K. Kyek, Röbel/Müritz, Stadtgarten 2, Tel. 039931 52384 oder 039924 2224
vom 10.08. - 16.08.2015:
ZA Ch. Grünberg, Bahnhofstr. 7, Malchow, Tel. 039932 13344 oder 01628736885
vom 17.08. - 23.08.2015:
ZÄ S. Mehlhorn, Güstrower Str. 51, Malchow, Tel. 039932 83146 oder 039932 12383

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:

Sonnabend: .....09:00 - 12:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: .....10:00 - 12:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschafts-dienst in Malchow

bis 26.07.2015:
Stadt Apotheke .....Tel. 19373
vom 27.07. - 02.08.2015:
Birkholz-Apotheke .....Tel. 13365
vom 03.08. - 09.08.2015
Hubertus-Apotheke.....Tel. 13345
vom 10.08. - 16.08.2015
Stadt Apotheke .....Tel. 19373
vom 17.08. - 23.08.2015
Birkholz-Apotheke .....Tel. 13365

Apotheken-bereitschaftszeiten

Mo. - Fr.: .....18:00 - 21:00 Uhr
Sa.: .....18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: .....10:00 - 11:00 Uhr,
.....18:00 - 19:00 Uhr

Explosion am 13.07.2015 in der Mühlenstraße 50

Am 13.07.2015 wurde unsere Stadt durch eine unglaubliche Katastrophe erschüttert. In der Mühlenstraße 50 ist ein Haus durch eine Gasexplosion vollkommen zerstört worden.
Ich möchte heute an dieser Stelle meine Empfindungen und Eindrücke zu diesem erschütternden Ereignis zum Ausdruck bringen.
Zu allererst möchte ich selbstverständlich persönlich und im Namen der Verwaltung, der Stadtvertretung und aller Bürger unserer Stadt den Opfern dieser Katastrophe beste Wünsche übermitteln, den Familien Trost und Beistand aussprechen und unsere weitere Unterstützung zusagen. Wir alle hoffen sehr, dass sich der Gesundheitszustand beider Verletzter schnellstmöglich verbessert und sie wieder vollständig genesen werden.
Dann spreche ich im Namen aller den Eigentümern des zerstörten Hauses das tiefste Mitgefühl aus und sage ihnen ebenfalls die größtmögliche Unterstützung seitens der Stadt bei der Bewältigung der kommenden Aufgaben zu. Sie hatten liebevoll in jahrelanger Arbeit aus der einstigen Ruine ein Schmuckstück geschaffen, welches zurecht mit dem Sanierungspreis belohnt wurde.
Wie in solchen Katastrophenfällen üblich, wurde mit der Meldung der Explosion eine Kette von Handlungen in Gang gesetzt. Beteiligt waren neben dem Ordnungsamt und den medizinischen Rettungskräften insbesondere die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und des THW.
Auch ich als Bürgermeister und Dienstherr der Feuerwehr suchte die Unglücksstelle auf, um Notwendiges zu veranlassen und den Betroffenen beizustehen.
Als ich den Einsatzort erreichte, sah ich nicht nur ein Trümmerfeld. Was ich vorfand, war eine absolut professionelle Arbeitsweise unserer Kameraden der Feuerwehr, eine unbeschreibliche Hilfsbereitschaft der Nachbarn und Freunde der Betroffenen und eine übergroße Anteilnahme aus allen Bereichen der Bevölkerung. Das umsichtige Agieren und die schnelle sofortige Hilfe für die Verletzten, insbesondere auch durch die Anwohner, trug maßgeblich dazu bei, dass Schlimmeres verhindert werden konnte.
Als Bürgermeister dieser Stadt bedanke ich mich bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Mitarbeitern der Stadtwerke, den Mitarbeitern der Verwaltung, bei den Rettungskräften und den Malchower Firmen, die schnell und unkompliziert geholfen haben und insbesondere bedanke ich mich bei den Anwohnern der Mühlenstraße für ihre Zivilcourage und Hilfsbereitschaft.

R. Putzar,
Bürgermeister

Mitteilung

Werte Bürgerinnen und Bürger!
In der Zeit vom **03. August bis 21. August 2015** wird im gesamten Stadtgebiet von Malchow sowie der gasversorgten anliegenden Gemeinden Alt Schwerin, Göhren Lebbin, Nossentiner Hütte, Silz und Penkow das Gasrohrnetz der Stadtwerke Malchow durch eine Fachfirma überprüft. Dieses geschieht gemäß DVGW Arbeitsblatt G465/1 routinemäßig.
Wir bitten Sie, uns den Zugang zu Ihrem Grundstück zu gewähren.
In diesem Zusammenhang werden durch die Mitarbeiter der Stadtwerke Malchow die Markierungen der Hausanschlüsse überprüft und gegebenenfalls erneuert.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahme.

Ihre
Stadtwerke Malchow
Straße der Jugend 2, 17213 Malchow